

Zertifikatslehrgang Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (CAS IBBF)

Studienjahr 21/22

(provisorischer Stand 26.02.2021)

Modul 1: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Begriffe und Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung ▪ Grundlagen der Begabungsforschung, Begabungsmodelle und Begabungskonzepte ▪ Gender-, Minoritäten- und Migrationsproblematik ▪ Erkennungsmerkmale besonderer Begabung ▪ Pädagogische und psychologische Verfahren zur Identifikation von (hoch)begabten Kindern ▪ Konkrete Hilfsmittel zur Identifikation von Begabungen ▪ Underachiever bzw. Kinder und Jugendliche aus Risikogruppen erkennen ▪ Begabungsförderung aus Sicht der Hirn- und Lernforschung 	<p>Fr/Sa 03./04.09.21</p> <p>Fr/Sa 17./18.09.21</p> <p>Fr/Sa 22./23.10.21</p> <p>Fr/Sa 12./13.11.21</p>
Modul 2: Spezielle Methoden und Didaktik der Begabungs- und Begabtenförderung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Heterogenität, Individualisierung und eigenverantwortlichem Lernen und entsprechende Unterrichtsmethoden und Lernorganisation (offener Unterricht, Projektunterricht, Freiarbeit, forschendes Lernen, IIM usw.) ▪ Integrative und separative Konzepte und Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung (Atelier, Lernwerkstatt, Drehtürmodell, Talentförderkurse, Grouping...) ▪ Rolle der Lehrperson, inkl. Reflexion der eigenen möglichen Rolle ▪ Enrichment- und akzelerative Massnahmen ▪ Dimension und Ebenen des Schoolwide Enrichment Models (SEM) ▪ Begabungsförderung und Schulentwicklung: Erkennungsmerkmale einer begabungsfördernden Schule 	<p>Fr/Sa 03./04.12.21</p> <p>Fr/Sa 21./22.01.22</p> <p>Fr/Sa 11./12.03.22</p> <p>Fr/Sa 08./09.04.22</p> <p>Fr/Sa 06./07.05.22</p> <p>Fr/Sa 10./11.06.22</p>
Modul 3: Kreatives Denken anregen und fördern	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definitionen Kreativität ▪ Kreative Prozesse und Produkte, Persönlichkeitsmerkmale kreativer Personen ▪ Problemlösestrategien und kreatives Problemlösen ▪ Kreativität fördern in der Schule ▪ Merkmale kreativitätsfördernder (Lern-)Umgebungen 	<p>Fr 16.09.22</p>
Modul 4: Zertifikatsarbeit	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung, Planung, Durchführung, Evaluation und Präsentation eines eigenen Projektes / eines eigenen Themas 	<p>Nach eigener Planung der TN</p>

Praxis der Begabtenförderung (Hospitationen und Praktikum)	
<ul style="list-style-type: none">▪ Konkrete Arbeit mit begabten Schülerinnen und Schülern (Förderunterricht, Mentorate oder Ähnliches) Dauer: ca. 8-10 Lektionen▪ Umsetzungsprojekt im Thema Kreativität im eigenen Berufsumfeld, ca. 6-10 Lekt.▪ Besuch von 2 Einrichtungen zur Begabtenförderung oder Schulbesuche	Nach eigener Planung der TN

Lerngruppen	
<ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefung der Sach- und Fachkompetenz durch themengeleitete Reflexion und Erfahrungsaustausch (Transfer Theorie – Praxis)▪ Reflexion der eigenen Praxis und der ihr zugrunde liegenden Überzeugungen und Theorien▪ Studium von ausgewählten Werken der Fachliteratur, Diskussion und Analyse der Inhalte▪ Gegenseitige Beratung und Unterstützung beim eigenständigen Umsetzungsprojekt	5 mal 3 Stunden nach Absprache in der Lerngruppe

Selbststudium	
<ul style="list-style-type: none">▪ Bearbeitung der Pflicht- und Wahlpflichtlektüren▪ Leistungsnachweise für die Module 1, 2 und 3▪ Eigene Auseinandersetzung und Verarbeitung der Studieninhalte	Nach eigener Planung der TN

Kursort und Kurszeiten

Uni/PH Gebäude, Frohburgstrasse 3, Luzern

Monatliche Präsenzveranstaltungen: voraussichtlich Fr 09.00 – 17.00 Uhr und Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Studiengangsleitung bis September 2021:

Marianne Ettlin, Studienleiterin CAS IBBF, PH Luzern

marianne.ettlin@phlu.ch; Telefon Sachbearbeitung +41 (0)41 203 01 86

Studiengangsleiterin CAS IBBF 21-22:

Christa Kammermann, PH Luzern

Anmeldung

Anmeldeformular siehe www.phlu.ch → Weiterbildung → CAS IBBF

oder bei Beatrice Ineichen, Studiengangssekretariat CAS IBBF, PH Luzern

beatrice.ineichen@phlu.ch; Telefon +41 (0)41 203 01 86

Anmeldeschluss: Ende April 2021

Anmeldungen sind bei freien Plätzen bis Studienbeginn möglich.